

trüben Tage des Unglücks hereinbrechen. Der Grund zu denselben wurde bereits, ohne daß sie es ahnten, in derselben Nacht gelegt, wo das unheimliche Wort „Rache“ auf den Lippen des tödtlich getroffenen Mönchs Pedraza erstarb.

## Zehntes Kapitel.

Während die in den vorigen Kapiteln mitgetheilten Ereignisse auf der Hacienda stattfanden, erfreute sich Mexico unter der Regierung seines im Jahre 1833 neu erwählten Dictators Santana einer kurzen Ruhe. Mit Aufbietung seiner ganzen Energie und durch eine bis ins Unglaubliche gehende Verstellungskunst hatte dieser Mann das hohe Ziel seines Strebens erreicht. Mit Leichtigkeit erwarb er sich das Vertrauen der großen Menge, denn was ihm an militärischer Befähigung fehlte, das wußte er schlaue durch außerordentliche Tollkühnheit im Handeln gegen die feindlichen Parteien und durch seine stets am rechten Orte angebrachte Geschmeidigkeit zu verdecken. Selbst die Geistlichkeit trat, nachdem er ihren Wünschen mehr als irgend einer seiner Vorgänger entgegengekommen war, zum größten Theil auf seine Seite, und er brachte es so zu jenem allseitigen Einfluß, der zu seinen weitergehenden Plänen und ihrer Durchführung eine unbedingte Nothwendigkeit war.

Die nach Freiheit und Umsturz der alten Verhältnisse strebenden Mexicaner jubelten laut über ihren vermeintlichen Sieg; denn Santana schien vor den Augen der Welt wirklich ein Mann für das allgemeine Wohl zu sein und machte durch glatte, schöne Worte ihren Triumph zu seinem eigenen. Im Stillen aber haßte er Jeden, von dem er vermuthete, daß er sich neben ihm in der Gunst des Volkes festsetzen könne.

Durch geheimes Einvernehmen mit seinen Freunden, durch die offenbarste Betrügerei wußte er sich bis zur Würde eines Dictators emporzuschwingen und schlug hierauf die darüber unzufriedenen Empörer, unter denen sich auch der Oberst Duran und der General Bravo befanden. Mit der ihm auf diese Weise gewordenen, bedeutenden Macht wußte er schlaue den Stand der Dinge zu benutzen. War er bis dahin auf der Seite der Freiheitsmänner, so wandte er sich jetzt erst im Geheimen, dann öffentlich, während sie noch laut triumphirten, von ihnen ab und erklärte alle die zu ihren Gunsten gegebenen Gesetze im Mai 1834 für aufgehoben. Diese That goß Del ins Feuer. Die nördlichen Staaten besonders sammelten sofort, von Wuth entflammt über eine solche Falschheit, ihre Streitkräfte und zogen gegen denselben Mann, der noch vor kurzer Zeit ihr Haupt und Leiter war, ins Feld. Aber auch jetzt verließ ihn sein altes Glück nicht. Die Empörer wurden, wie wir schon früher mittheilten, auf der Ebene bei Guabeloupe vollständig geschlagen und der militärische Ruf des Dictators dadurch nur noch fester begründet.